

WB-Leserreise | Mit Amadeus Tours an den Gardasee

Keine Wünsche blieben offen



Gruppenbild. Die WB-Leser vor dem Dom in Trient.

OBERWALLIS | Die 33 WB-Leser, die sich über die Autofahrt für die Leserreise des «Walliser Boten» mit Amadeus Tours an den Gardasee entschieden hatten, kamen in allen Belangen auf ihre Kosten.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte. Männiglich war sogar echt erstaunt darüber, was so alles im viertägigen Vollprogramm eingeschlossen war. Bliebe ein Wunsch offen, dann höchstens, dass das teils nasskalte Wetter nicht zum Baden und Flanieren am Gardasee einlud. Dieses unbedeutende Manko wurde mit einem ausgiebi-

gen Besuchs- und Kulturprogramm zu Stadt und Land sowie mit hochstehenden gastronomischen Kostproben mehr als wettgemacht.

Italien und Südtirol gehören für die Oberwalliser seit Jahrzehnten zu den klassischen Reisezielen. Keine 500 km vor der Haustür. Kaum über den 2000 m hohen Simplonpass, taucht man auf dem Weg nach Südtirol in eine kontrastreiche, alpine und zugleich mediterrane Landschaft. Der Gipfel wegen fahren die Oberwalliser nicht ins Trentino. Der Reiz dieses Landstriches liegt in der Kombination Berge, Seen und südliches Klima. Die WB-Reiseteilnehmer erfreuten sich dabei

nicht nur an den Wundern der Natur, sondern auch an der typisch italienischen Küche und den Landesprodukten aus den Weinbergen und Olivenhainen.

Südtirol ist die nördlichste Provinz Italiens, mitten in den Alpen, im Herz Europas, wie deren Bewohner voll Stolz zu Protokoll geben. Südtirol bildet zusammen mit Trient die Region Trentino-Südtirol und gilt als Schmelztiegel der Kulturen und Gegensätze. Entsprechend auch die Bevölkerung mit Italienern, Deutschen und Ladinern, welche sich einer mediterranen Lebensart mit Liebe zur Natur und dem Brauchtum verschrieben haben. Der 370 km² grosse Gardasee ist der

grösste der norditalienischen Seen. Er übt mit seinem milden Klima eine grosse Anziehung auf Touristen und Sportler aus. Die einen erfreuen sich an der üppigen Vegetation mit Zitrusfrüchten, Oleandersträuchern und Palmen. Der windige Norden ist ein Eldorado für Windsurfer, der mildere Süden wird von den Badefans bevorzugt.

Zentraler Ausgangsort der WB-Leserreise war das Städtchen Rovereto, welches unter kundiger Führung bereits am Ankunftstag besucht wurde. Nachdem Riva am Gardasee im strömenden Regen wenig einladend war, genossen die Oberwalliser auf der Burg Noarna eine Auslese einheimischer



Gartenanlage Sigurtà. Einer der Höhepunkte.



Burg von Noarna. Ausgiebige Weinprobe.

FOTOS WB

Rebensäfte. Was es heisst, ohne zu bestellen à discrétion nach exklusiven alten Familienrezepten in einer typischen Trattoria zu speisen, erlebte die WB-Reisegruppe im verschwiegene Örtchen Canale.

Die 130000-Seelenstadt Trient durfte im Kulturprogramm ebenso nicht fehlen wie der verzauberte Wald «arte sella» mit 48 Kunstwerken hoch in den Bergen im Sellatal. Nach den beeindruckenden Sehenswürdigkeiten von einst und heute in der Provinzhauptstadt stand eine Kostprobe in der grössten Grappabrennerei Norditaliens an. Die Qualität und die Vielzahl der Produkte des 60-jährigen Familienbetriebes Marzadro über-

zeugten. Höhepunkt des Schlusstages war der 600000 m² grosse, aussergewöhnliche Landschaftspark «Parco Sigurtà» bei Valleggio am Südzipfel des Gardasees. Der weitläufige, mit Blumen und Bäumen vollbestückte Garten-Park gilt als eine der fünf schönsten Gartenanlagen der Welt.

Durch viele persönliche Erlebnisse bereichert, kehrten die WB-Leser, die auf ihrer Fahrt über die Tageszeitung des Oberwallis umfassend informiert und unterhalten wurden, zufrieden in die heimischen Gefilde zurück. Einhelliger Kommentar der Reiseteilnehmer: «Am Gardasee in Südtirol waren wir nicht zum letzten Mal!» | **wb**

Spende | Lions Club Simplon spendet 3000 Franken

Für ein paar Sonnenstrahlen

VISP | Die Stiftung «Sonne für behinderte Kinder» entlastet Eltern von behinderten Kindern und ermöglicht den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse im Oberwallis.

Der Lions Club Simplon unterstützt diese gute Sache mit dem Erlös aus dem Visper Weihnachtsmarkt in der Höhe von 3000 Franken. Die Checkübergabe fand im Visper Hotel «Elite» statt. Carmen Kalbermatten, Präsidentin der Stiftung «Sonne für behinderte Kinder», sprach dem Lions Club Simplon ihren herzlichen Dank aus und informierte die Anwesenden kompetent und mit viel Herzblut über die Entstehung, die Ziele und die Projekte der Stiftung.

Die Spende des Lions Club Simplon resultierte aus einem Verkaufsstand am Visper Weihnachtsmarkt, der bereits zum zweiten Mal betrieben werden konnte. Und so werden aus Gulaschsuppe und Glühwein letztendlich ein paar Sonnenstrahlen, welche die Herzen von behinderten Kindern und ihren Eltern ein wenig erwärmen sollen. | **wb**



Checkübergabe. Gilbert Gemmet, Clubpräsident, Carmen Kalbermatten, Präsidentin der Stiftung «Sonne für behinderte Kinder», und Pascale Kuonen, 2. Vizepräsidentin.

FOTO ZVG

1. Schützen-Sonntag

TURTMANN | Traditionsgemäss wird am 3. Sonntag im Mai der 1. Schiesstagen der Schützenbruderschaft durchgeführt. Besammlung ist um 14.15 Uhr beim Bürgerhaus. Der Appell findet um 14.30 Uhr statt, anschliessend ist Abmarsch zur Schützenlaube.

ANZEIGE